

DMS2 – Badminton: Prüfungsanforderungen der Modulabschlussprüfung (MAP) BA Sportwissenschaft SPO 2013-2025

Hinweise zur Leistungsbewertung

Die Leistungsbeurteilung erfolgt mittels einer quantitativ-qualitativen Bewertung nach Bewertungseinheiten (BE) (Abb. 1). Die Prüfungsnote ergibt sich aus der Summe der BE aller Prüfungsaufgaben, es können maximal 60 BE erreicht werden. Zum Bestehen der MAP ist eine Gesamtsumme von mindestens 30 BE (50%) notwendig.

Bewegungsmerkmal ausgeprägt vorhanden	4	BE
Bewegungsmerkmal gut erkennbar vorhanden	3	BE
Bewegungsmerkmal vorhanden	2	BE
Bewegungsmerkmal ansatzweise vorhanden	1	BE
Bewegungsmerkmal nicht vorhanden	0	BE

Abb. 1: Bewertungseinheiten (BE)

Inhalte und Anforderungen der Praxisprüfung

1. Allgemeine Demonstrationsfähigkeit – Vorhand-Überkopf Clear (20 BE)

Nach einem hohen Aufschlag spielen sich die Prüflinge gegenseitig Vorhand-Überkopf Clear-Schläge zu, wobei sie nach jedem Schlag in die zentrale Position (ZP) zurückkehren (Abb. 2).

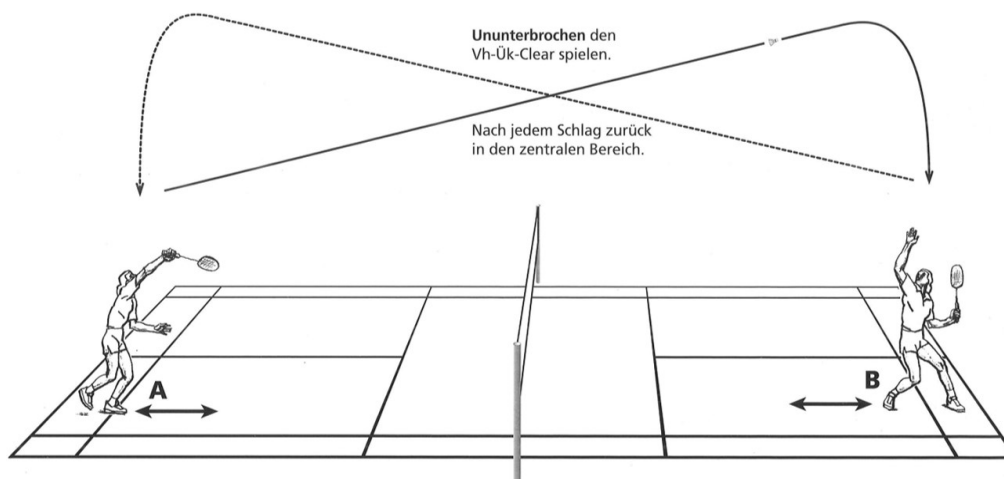


Abb. 2: Allgemeine Demonstrationsfähigkeit – Kooperative Spiel mit Vorhand-Überkopf Clear-Schlägen

Bewertungskriterien:

- Aktionsbereitschaft (Einsatz) und Feldabdeckung (Beinarbeit, Rückkehr in ZP)
- Stemmschritt („Schlagbein nach hinten“) und Schlagstellung („Dach bilden“)
- Schwungschleife („Rucksack“) und Treffpunkt („über dem Kopf“)
- Hüftdrehung („Rotation“) und Gewichtsverlagerung („durch den Schlag“)
- Kopplungsfähigkeit („Timing“) und Bewegungsfluss

2. Erweiterte Demonstrationsfähigkeit – Vorgegebene Schlagfolge (20 BE)

Nach einem hohen Aufschlag spielen sich die Studierenden gegenseitig Unterhand- und Überkopfschläge in einer festgelegten Schlagfolge zu, wobei sie nach jedem Schlag in die ZP zurückkehren (Abb. 3).

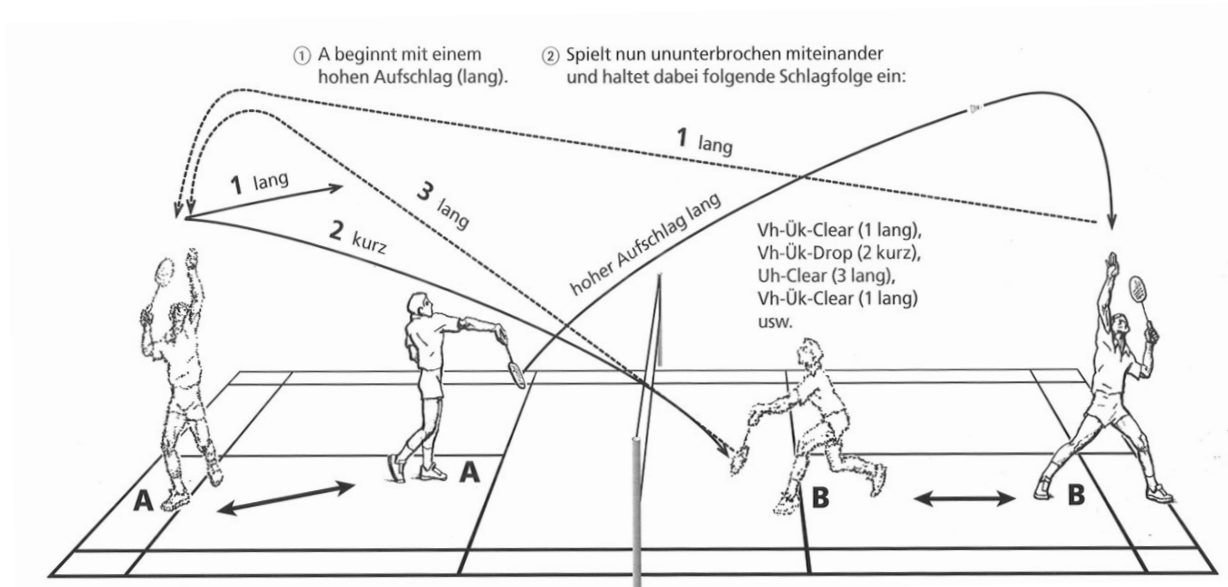


Abb. 3: Erweiterte Demonstrationsfähigkeit – Kooperatives Spiel mit vorgegebener Schlagfolge

Bewertungskriterien:

- Feldabdeckung/Orientierung (Beinarbeit, Rückkehr in ZP)
- Schlagsicherheit (Kontrolle von Schlagtempo, -richtung, -höhe und -länge)
- Schlagpräzision (Qualität der Schlagtechnik)
- Schlagfluss (Abstimmung der Prüflinge)
- Aktionsbereitschaft (Dynamik)

3. Spielfähigkeit – Kompetitives Spiel (20 BE)

Nach einer regelkonformen Spieleröffnung spielen die Studierenden nach dem allgemeinen Regelwerk Punkte in einem Kurzsatz (7 Punkte) aus.

Bewertungskriterien:

- Regelkonforme Spielweise
- Aktionsbereitschaft (Einsatz) & Feldabdeckung/Orientierung (Beinarbeit, Rückkehr in die ZP)
- Antizipationsfähigkeit & situativ angemessene Spielhandlungen (Auswahl Schlagtechniken)
- Schlageffizienz (Platzierung, Fehlerquote)
- Umsetzung taktischer Grundprinzipien